

D.1 Vielfalt und Internationales an der KHSB

1. Internationales Profil und Vielfaltskompetenz der KHSB

Das internationale Profil der KHSB ist geprägt durch die internationale Zusammensetzung der Hochschulangehörigen, grenzüberschreitende fachliche Diskurse im Bereich von Lehre und Forschung sowie dem internationalen akademischen und fachlichen Austausch, der stetigen Zuwachs erfährt. Die Kompetenz der KHSB, angemessen auf die ethnisch-kulturelle Vielfalt zu reagieren, die infolge internationaler Migration das Hochschulleben prägt, wurde mit der Einrichtung einer Kommission für Vielfalt & Internationales strukturell gestärkt

2. Aktivitäten im Bereich Vielfalt & Internationales

Im Zentrum der Internationalisierungsstrategie der KHSB steht die Förderung des internationalen, akademischen und fachlichen Austauschs von Studierenden, Lehrenden und Verwaltungsangestellten. Die Hochschule pflegt internationale Beziehungen im inner- und außereuropäischen Ausland und Kooperationen mit derzeit 25 ERASMUS-Partnerhochschulen in Großbritannien, Irland, Schweden, Norwegen, Niederlande, Belgien, Frankreich, Spanien, Italien, Türkei, Schweiz, Österreich, Polen, Portugal, Ungarn. Die Kooperationen im außereuropäischen Ausland (beispielsweise in Massachusetts/USA und Boston/USA) haben in der Regel ihren Ursprung in den Forschungs- und Kooperationsinteressen der Lehrenden der KHSB. Die Etablierung der ERASMUS-Partnerschaften orientiert sich stark an den fachlichen und geografischen Interessen der KHSB-Studierenden und -Lehrenden sowie an dem akademischen und forschungsgeleiteten Interesse sowie der Kooperationsbereitschaft der Partnerhochschulen im Ausland, derer Lehrenden und Studierenden. Ziel der Austauschaktivitäten ist es einerseits, Studierende, Lehrende und Verwaltungsangestellte der KHSB für fachbezogene Auslandsaufenthalte zu entsenden und andererseits Studierende, Lehrende und Verwaltungsangestellte aus dem Ausland einzuladen, um den Austausch zu fördern, Impulse und Anregungen aus dem Ausland zu erhalten und neue Perspektiven kennen zu lernen.

- Die berufliche Praxis Sozialprofessioneller ist aufgrund der zunehmenden Internationalisierung sozialer und gesellschaftlicher Entwicklungen immer mehr durch die Zusammenarbeit mit Menschen anderer Länder, Kulturen und Religionen geprägt. Sozialprofessionelle sind daher herausgefordert, nicht nur auf nationaler, sondern auch auf internationaler und globaler Ebene zu agieren. In den grundständigen BA -Studiengängen Soziale Arbeit, Heilpädagogik, Bildung & Erziehung und Religionspädagogik sowie in den MA-Studiengängen Soziale Arbeit und Heilpädagogik bietet die KHSB ihren Studierenden daher die Möglichkeit, in Studium und Praxis notwendige internationale und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln und Kompetenzen zu erlangen. KHSB-Studierende aus den Bachelor- und Master-Studiengängen können studienintegrierte Auslandssemester und Auslandspraktika absolvieren und an internationalen Austauschwochen teilnehmen, um soziale Systeme im In- und Ausland zu vergleichen, ihre Reflexionsfähigkeit zu stärken, fachlich-theoretische, methodenspezifische und sprachliche Kenntnisse zu erweitern und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben.

- KHSB-Lehrende erhalten über professionsspezifische Auslandsaufenthalte die Möglichkeit, sich auf internationaler Ebene auszutauschen, Forschungsergebnisse international zu präsentieren, sich an ERASMUS-Partnerhochschulen in die Lehre einzubringen und an internationalen Programmen und Projekten mitzuwirken.
- KHSB-Verwaltungsangestellte können an einer ERASMUS-Partnerhochschule internationale Erfahrungen in ihrem Tätigkeitsbereich sammeln, um anregende Impulse für ihren Arbeitsbereich zu erhalten und sich international zu vernetzen.

D.2

Ein wichtiges Ziel besteht darin, vorhandene Ressourcen (wie etwa internationale Netzwerke der KHSB und Kontakte zu Lehrenden im Ausland) weiter zu eruieren und transparent zu machen, geplante und durchgeführte Aktivitäten besser zu kommunizieren sowie die Kommunikationskanäle auszubauen, um mehr Hochschulangehörige auf vorhandene Ressourcen und Aktivitäten aufmerksam zu machen.

Der zentrale Aufgabenbereich der Austauschaktivitäten soll weiter gestärkt werden. Dies betrifft die adressatenorientierte Optimierung der Haupttätigkeit des International Offices: „Informieren, Beraten und Vorbereiten“ von Studierenden, Lehrenden und Verwaltungsangestellten, um deren internationale Mobilität zu fördern sowie die „Unterstützende Begleitung“ von outgoings und incomings. Dazu gehört es, die vorhandene Finanzbasis auszubauen und weitere Fördermöglichkeiten zu erschließen, sowie verlässliche internationale Kooperationsbeziehungen zu Institutionen und zentralen Personen aufzubauen bzw. zu pflegen und weiter zu stabilisieren.

Aufgrund der positiven Erfahrungen und der positiven Resonanz aus dem In- und Ausland sollen internationale Projekte wie die bi-nationalen Austauschwochen und die internationale Sommerakademie oder publikumswirksame Sonderaktivitäten wie der partizipativ organisierte Internationale Tag verstetigt werden.

Die Mobilität der Lehrenden und Verwaltungsmitarbeitern soll gefördert werden. Neue Kooperationen sollen sowohl im ERASMUS-Raum als auch außerhalb des ERASMUS-Raums aufgebaut und bestehende Kooperationen verstetigt werden. Gleichzeitig wird das Ziel verfolgt, Lehrende aus dem Ausland sowohl für kurze Besuche im Rahmen der Lehrenden-Mobilität als auch für längerfristige Gastdozenturen an der KHSB zu gewinnen.

Auf diese Weise soll eine Plattform für eine intensive Kooperation, den Ausbau des Studierendenaustauschs sowie für die Etablierung gemeinsamer, internationaler Forschungsprojekte entstehen.

D.3

1) Anhebung des Bildungsgrades zur Deckung von Europas Bedarf an Akademikern und Forschern

Die Förderung von studienintegrierten Auslandsaufenthalten und Austauschprogrammen zielt darauf ab, eine breitere Gesellschafts- und Studierendenschicht am internationalen, fachlichen Austausch teilhaben zu lassen und somit adäquat auf ihre professionelle Tätigkeit, im nationalen und internationalen Kontext, vorzubereiten. Die Unterstützung und Förderung von Lehrenden und deren akademischen, forschungsbezogenen Projekten dient dem fachlichen Austausch auf internationaler Ebene und der transnationalen Qualifizierung und beruflichen Weiterentwicklung der Lehrenden.

2) Verbesserung der Qualität und Relevanz von Hochschulbildung

Durch das Etablieren und Fortführen von internationalen Aktivitäten und Projekten wird ein wichtiger Beitrag zur Hochschulbildung geleistet. Die Einbindung personeller Ressourcen, beispielsweise der Lehrenden, und das Vorhandensein finanzieller Ressourcen tragen zur qualitativ hochwertigen Realisierung von Hochschulbildung bei. Die Vernetzung mit Praxiseinrichtungen und Institutionen im Ausland und der Ermöglichung entsprechender Mobilitäten leisten einen wichtigen Beitrag zur Kompetenzentwicklung der Studierenden und zur Weiterentwicklung der Studienangebote.

3) Stärkung der Qualität durch Mobilität und grenzübergreifende Zusammenarbeit

Die Hochschule bietet Strukturen, Rahmenbedingungen und Unterstützungsmöglichkeiten, die es Studierenden erleichtert, einen studienintegrierten Auslandsaufenthalt einzuplanen. Auf diese Weise kann die Zahl der Studierenden, die während ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren, erhöht und die grenzübergreifende Zusammenarbeit gefördert werden. Der Teilhabe am internationalen Austausch wiederum trägt zur Stärkung der Qualität der Hochschulbildung bei.

4) Das Wissensdreieck zur Wirkung bringen: Verknüpfung von Hochschulbildung, Forschung und Wirtschaft im Interesse der Exzellenz und regionaler Entwicklung

Durch die Teilhabe an internationalen Programmen ermöglicht der Hochschule eine internationale Vernetzung im wissenschaftlichen Kontext, Forschungs- und Praxisbereich. Studierende erhalten die Möglichkeit, Praxiseinrichtungen im Ausland kennen zu lernen und somit Wissenschaft und Praxis miteinander zu verbinden. Die KHSB leistet mit der Förderung von internationalen Aktivitäten und Mobilitäten einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung hochqualifizierter, sozialer Fachkräfte, die sich dadurch auszeichnen, dass sie "über ihren Tellerrand" geblickt haben und über internationale und interkulturelle Erfahrung verfügen.

5) Verbesserung von Steuerung und Finanzierung

Die Teilhabe am ERASMUS-Programm bietet eine grundlegende, finanzielle Basis für die Umsetzung der Internationalisierungsstrategien und der Realisierung der internationalen Aktivitäten an der KHSB. Mehr Autonomie und flexiblere Steuerungs- und Finanzierungssysteme erleichtern das zielgerichtete Fördern von Projekten und Aktivitäten.